

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.03.2020

Öffentlicher Teil

TOP . **Mitteilungen**

Herr Goldbach berichtet von einem konstruktiven Gespräch mit der Jugendhilfe NRW, die das Thema Ombudschaft landesweit für Jugendämter anbiete. Es sei in dem Gespräch darum gegangen, wie ein solches Angebot eingerichtet und organisiert werden könnte. Man sei dabei, dazu Verfahrensweisen zu verabreden.

Es bestehe von Seiten des Vereins die Bereitschaft, die Arbeit der Ombudschaft Jugendhilfe NRW im Ausschuss vorzustellen. Wenn das Interesse seitens des Ausschusses vorhanden sei, würde er einen solchen Bericht mit dem Vorsitzenden des Vereins für die nächste oder übernächste Sitzung organisieren.

Er sei der Meinung, dass man das Thema Ombudschaft in der Jugendhilfe als unabhängige Beschwerdestelle für Kinder und Jugendliche einrichten sollte.

Diese Diskussion sollte allerdings erst nach dem Vortrag im Jugendhilfeausschuss geführt werden.

Weiterhin freue er sich, berichten zu können, dass man sich erfolgreich für das ESW-Programm „BIWAQ“ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) beworben habe. Heute habe man den Bewilligungsbescheid über 1,8 Millionen Euro für den Zeitraum bis Ende 2022 erhalten. Man werde das Programm gemeinsam mit dem Caritasverband und der Diakonie in Wehringhausen, der Innenstadt und Altenhagen umsetzen. Zielgruppe seien die Menschen ab 27 Jahren.